

Mit Musik einmal rund ums Mittelmeer

Beim ausverkauften Adventskonzert des Musikvereins Öflingen waren mediterrane Töne Trumpf / Letztmals in violett-grau

Von Gerd Leutenecker

WEHR-ÖFLINGEN. Einen restlos gelungenen Konzertabend, der Sehnsüchte zu erfüllen vermag, bot der Musikverein Öflingen am Samstag seinem treuen Publikum. „La Mer“ war die musikalische Reise um das Mittelmeer umschrieben, als die der Musikverein sein ausverkauftes Adventskonzert gestaltete. Die Reise führte musikalisch von Ägypten über Griechenland bis hin zu den französischen Gestaden.

Kapitän und Dirigent Rolf Gallmann steuerte die stets ambitionierte Garde gewohnt sicher durch schwieriges Gewässer. Tempowechselnde Arrangements mit flotten Fingerläufen und klare, mitunter auch durchdringende Soli zeigten die Qualität des Öflinger Orchesters in allen Instrumenten. 52 Musiker boten einen voluminösen Klangraum. In „Egyptischer Marsch“ von Johann Strauss kamen der verspielte Charakter des Meeres und die



Auf Mittelmeerkreuzfahrt nahm der Musikverein Öflingen sein Publikum mit. Die Bühnendeko, ägyptische Pyramiden, griechische Propyläen und das Abbild eines beliebten Kreuzfahrtschiffes, stimmte auf die dreieinhalbstündige musikalische Rundreise ein.

FOTOS: GERD LEUTENECKER



Seit 40 Jahren beim Musikverein Öflingen ist Marion Gröning. Für ihr Wirken gab's von der Vorsitzenden Ilona Kunzelmann beim Adventskonzert Lob in höchsten Tönen.

dahinfließende Nil-Landschaften zur Geltung. Ein Stück, das zur Suezkanaleröffnung komponiert wurde, ist von den Öflinger Konzertanten gut interpretiert worden. Zwischen kräftigen Tuben und Posaunen spielten die melodischen sechs Querflötisten pointiert mitunter konträr zu den stark vertretenen Klarinetten. Schon war die filigrane Welt vor dem inneren Auge im Publikum geöffnet. Im Mythos Atlantis traf die Musik „eine Welt, von der wir träumen können“, wie Jürgen Bäumle als stets trefflicher Bord-Conférencier das Thema kommentierte. Lieulich dahinplätschernde Wassertropfen mit kurzem, starken Regenschauer und durch die akzentuierten „Tubular Bells“ betonten Gewittereinlagen – die Musik versetzte die Besucher abwechselnd in

harmonische und schroffe Landschaften. Die italienische Antwort darauf war ein Potpourri in „Viva Belcanto!“. Vorstandsfrau Ilona Kunzelmann hatte erst da den Jackenzwang aufgehoben. Es war zunehmend heiß auf der Bühne geworden.

Apropos Jacke, das Jahreskonzert 2018 war gleichzeitig der letzte Auftritt des Musikvereins Öflingen in gewohnter violett-grauer Uniform. „Ein großer Traum wird erfüllt“, Kunzelmann lächelte dabei verschmitzt, gab aber die neue Farbgestaltung noch nicht preis.

Zwei der altgedienten Musiker werden diesen Schritt nicht mehr mitgehen: für Wolfgang Morath und Horst Thomann wurde der Konzertabend zum persönlichen Abschied. 132 Mitgliedsjahre gehen so von Bord, was mit Wehmut und vielen

Lobeshymnen seitens der Musiker und vom Verein honoriert wurde. Die Händelsche „Tochter Zion“ kam als a-Moll Ständchen, derweil saßen die Geehrten auf dem MVÖ-Ruhebänkli und vernahmten die Töne mit sichtlichem Wehklang.

Eine ganz andere Ehrung erfuhr Marion Gröning. 40 Jahre als Klarinetistin beim MVÖ und ihr Einsatz als Uniformwartin sind mit dem Ehrenmarsch honoriert worden.

21 nachwachsende Zöglinge, eine Jugendkapelle, die sich im Umbruch befindet, da elf Musiker nun altersbedingt ganz ins Aktivenorchester des Musikvereins wechseln werden – das Jahreskonzert des Musikvereins Öflingen zeigte wieder, welche hohe Qualität in dem Orchester und im Verein steckt.